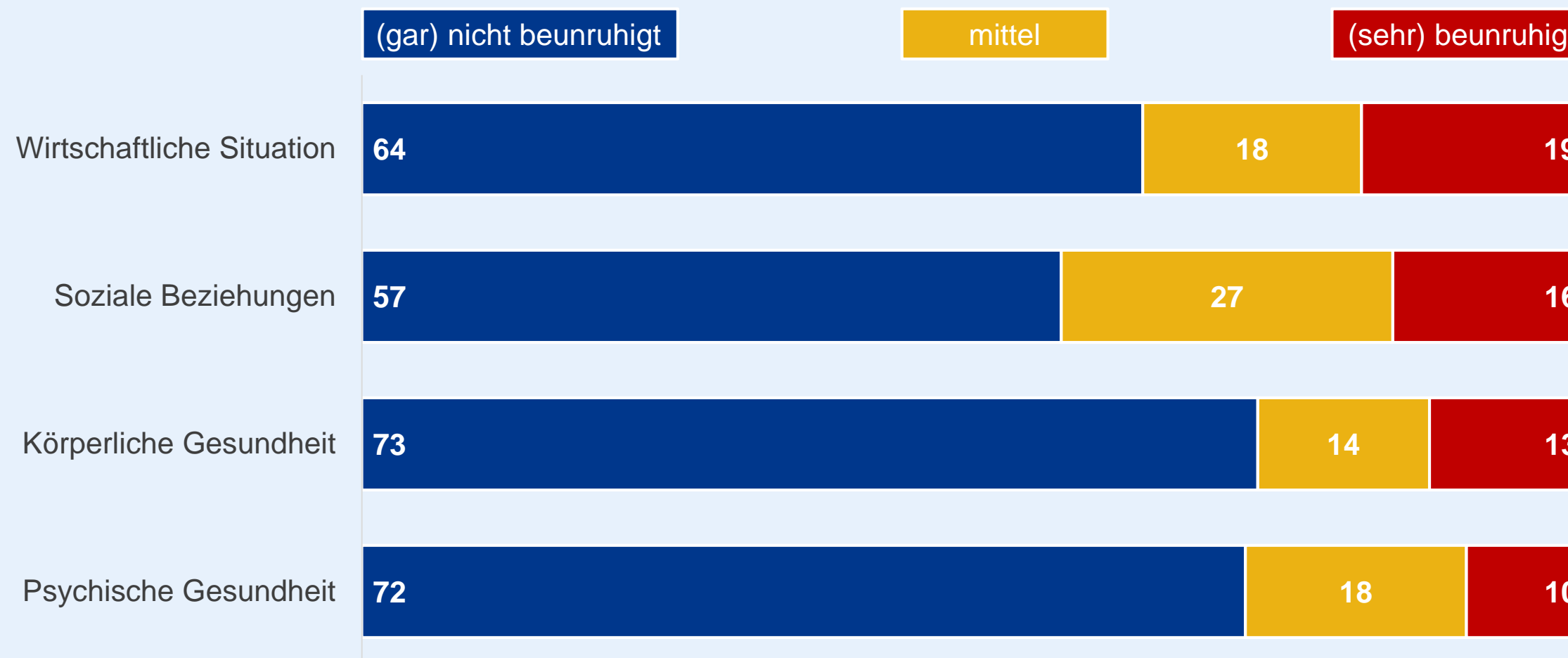




Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus

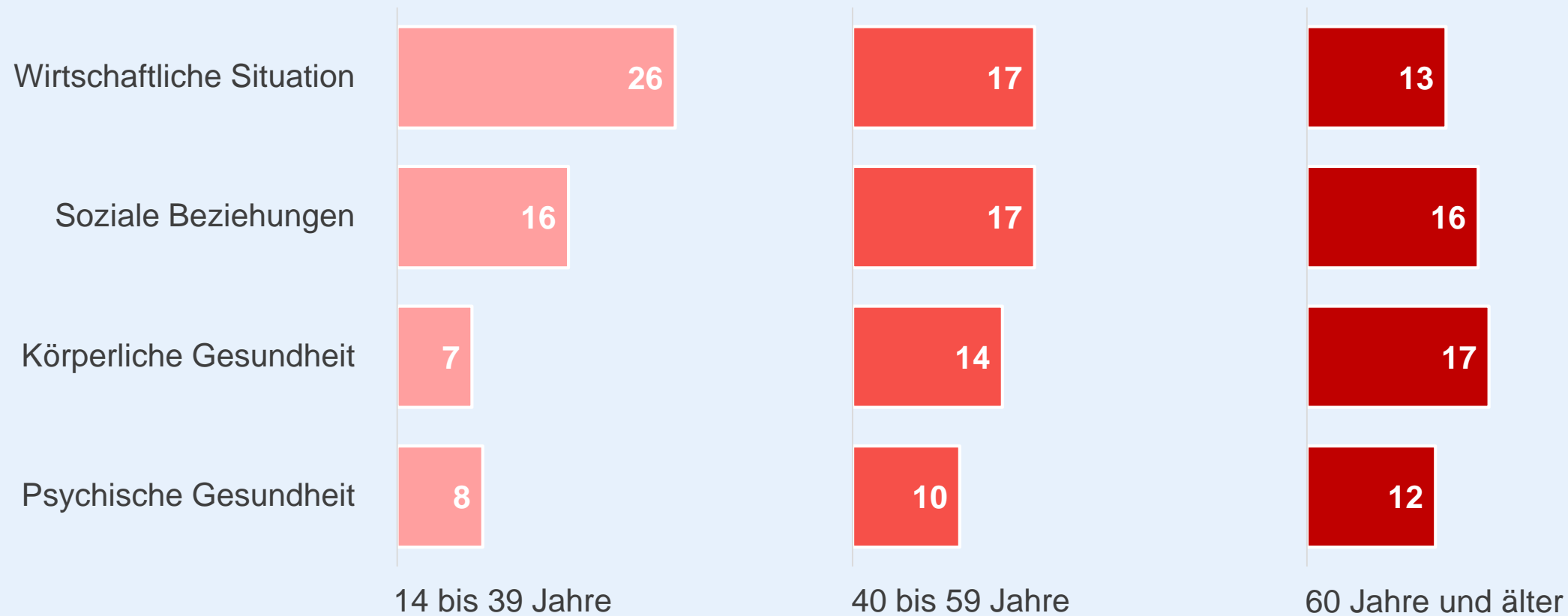
Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?

(Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“)



Beunruhigung über die Auswirkung des neuartigen Coronavirus – Altersgruppen

Inwieweit sind Sie persönlich über die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus in den folgenden Lebensbereichen beunruhigt oder nicht beunruhigt?
 (Antwortskala: 1 „gar nicht beunruhigt“ bis 5 „sehr beunruhigt“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) beunruhigt“ (Skalenwerte 4 + 5)

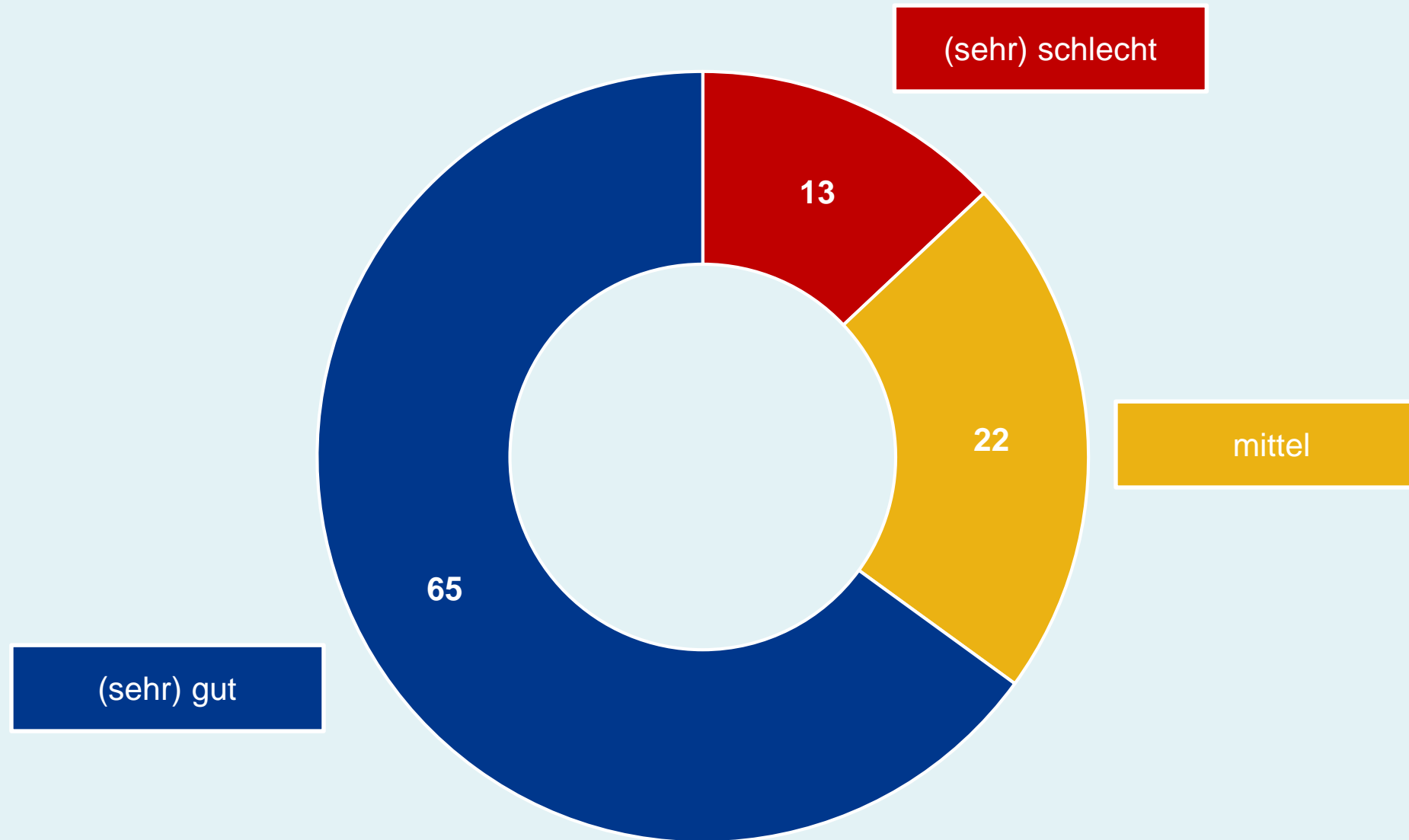


Angaben in Prozent

Basis: 314–350 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

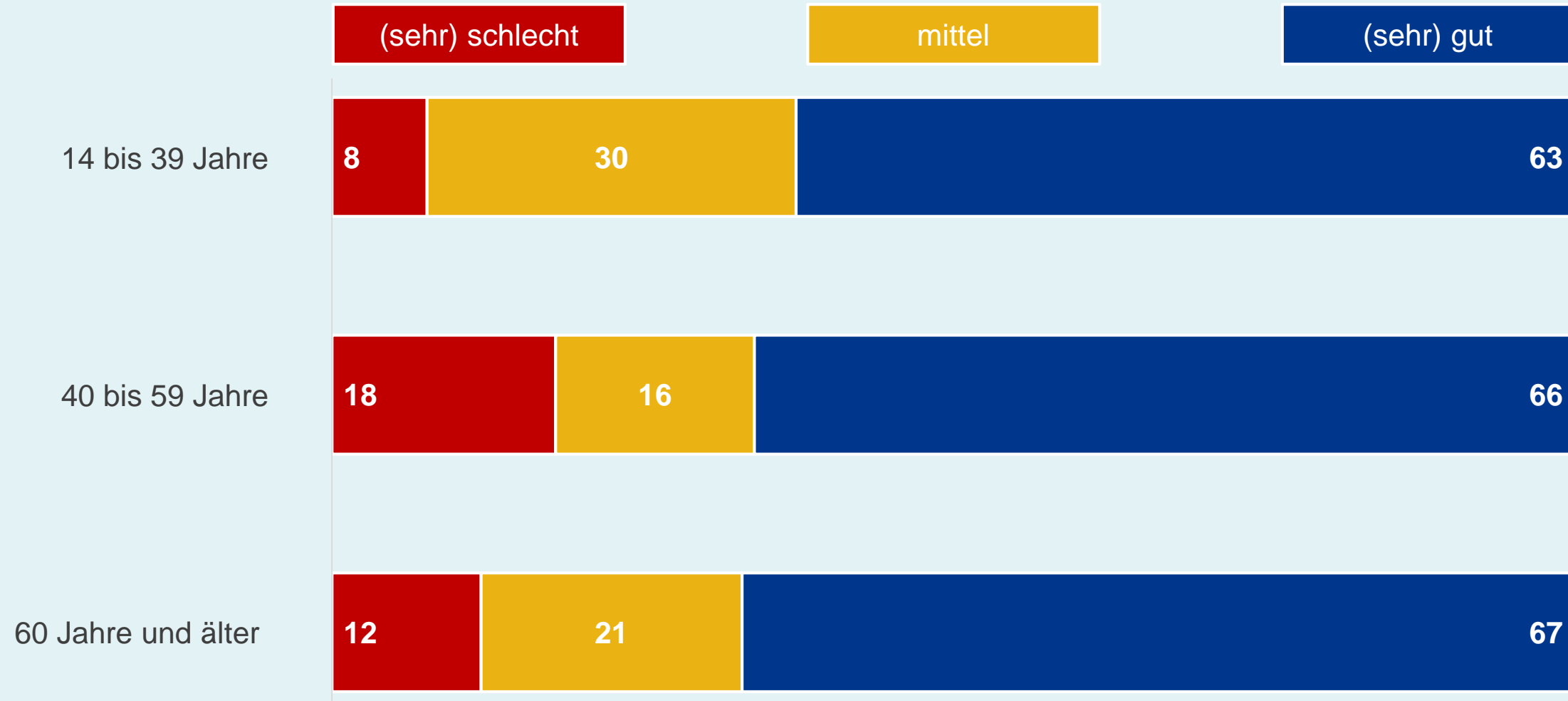
Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert? (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



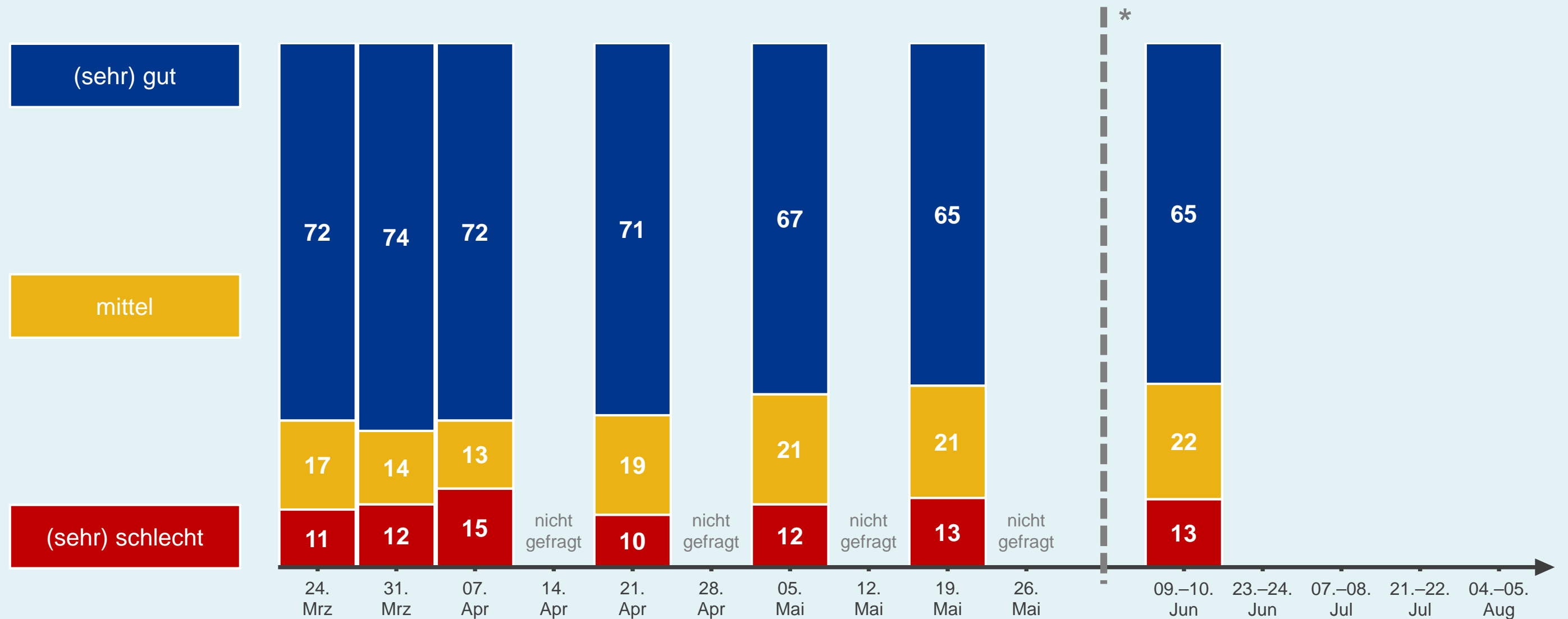
Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen – Altersgruppen

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert? (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



Wahrgenommene Informiertheit über das Geschehen – Zeitverlauf

Wie gut oder schlecht fühlen Sie sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus informiert? (Antwortskala: 1 „sehr schlecht“ bis 5 „sehr gut“)



Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 499–510 Befragte

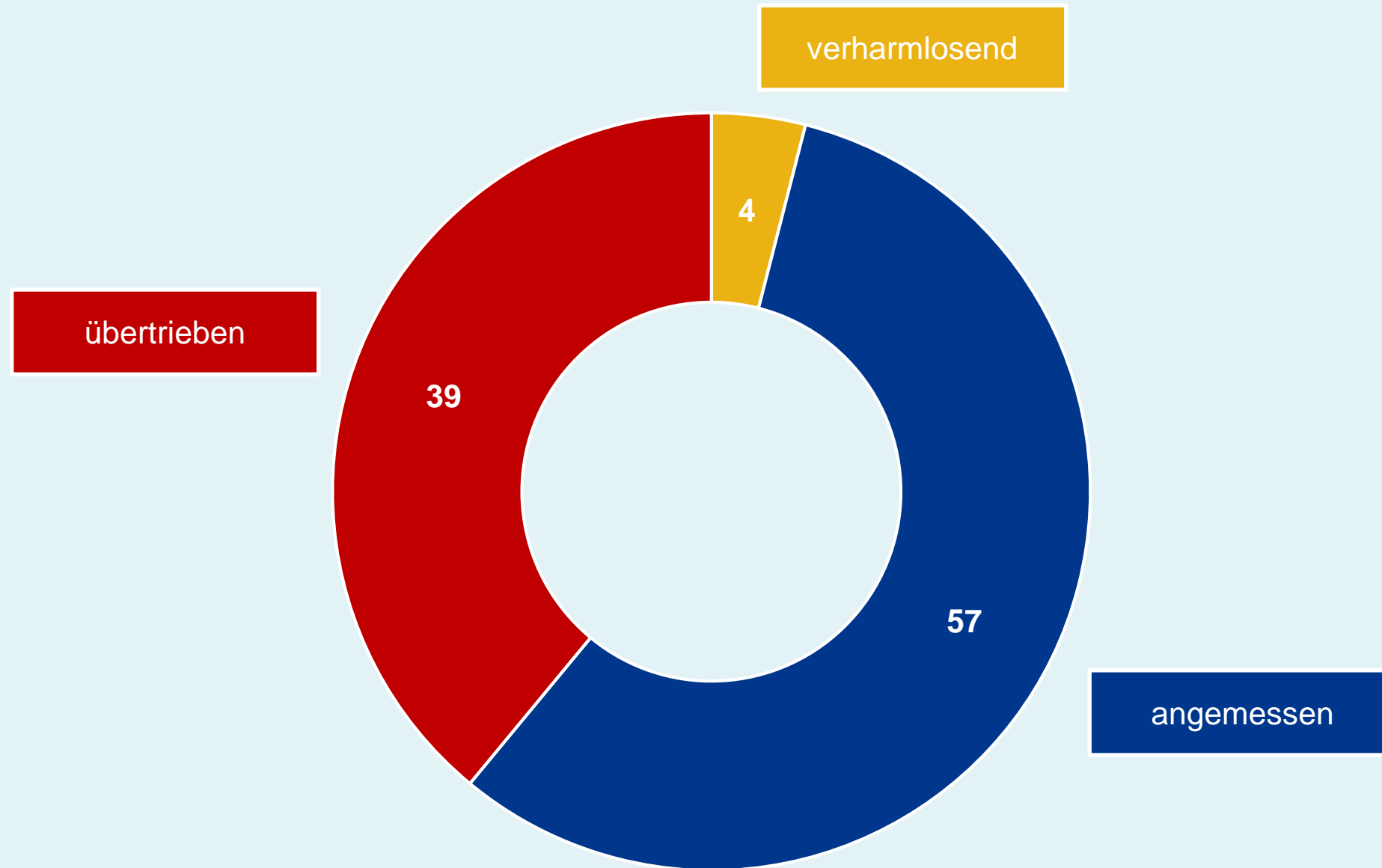
Basis ab Jun: 1.009 Befragte

* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni

Einschätzung der Medienberichterstattung

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

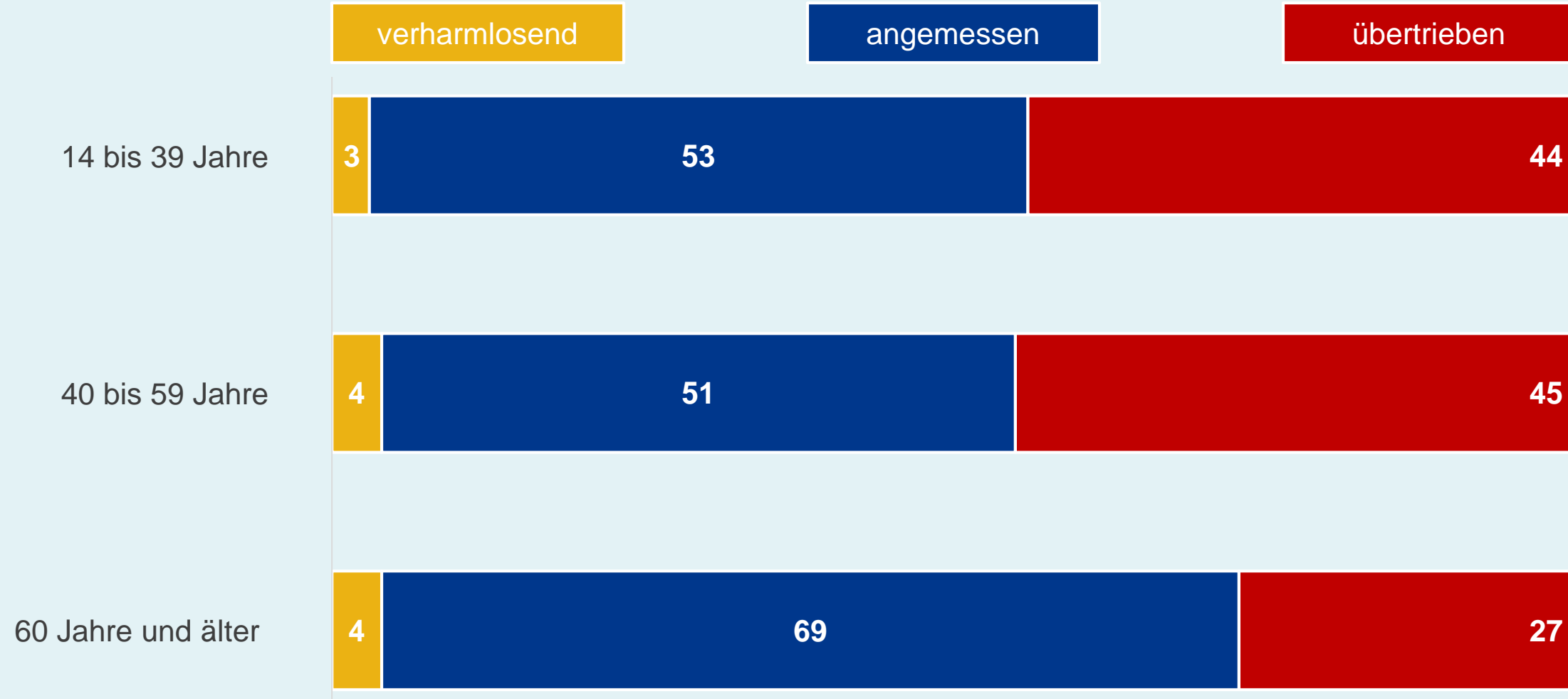
(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Einschätzung der Medienberichterstattung – Altersgruppen

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

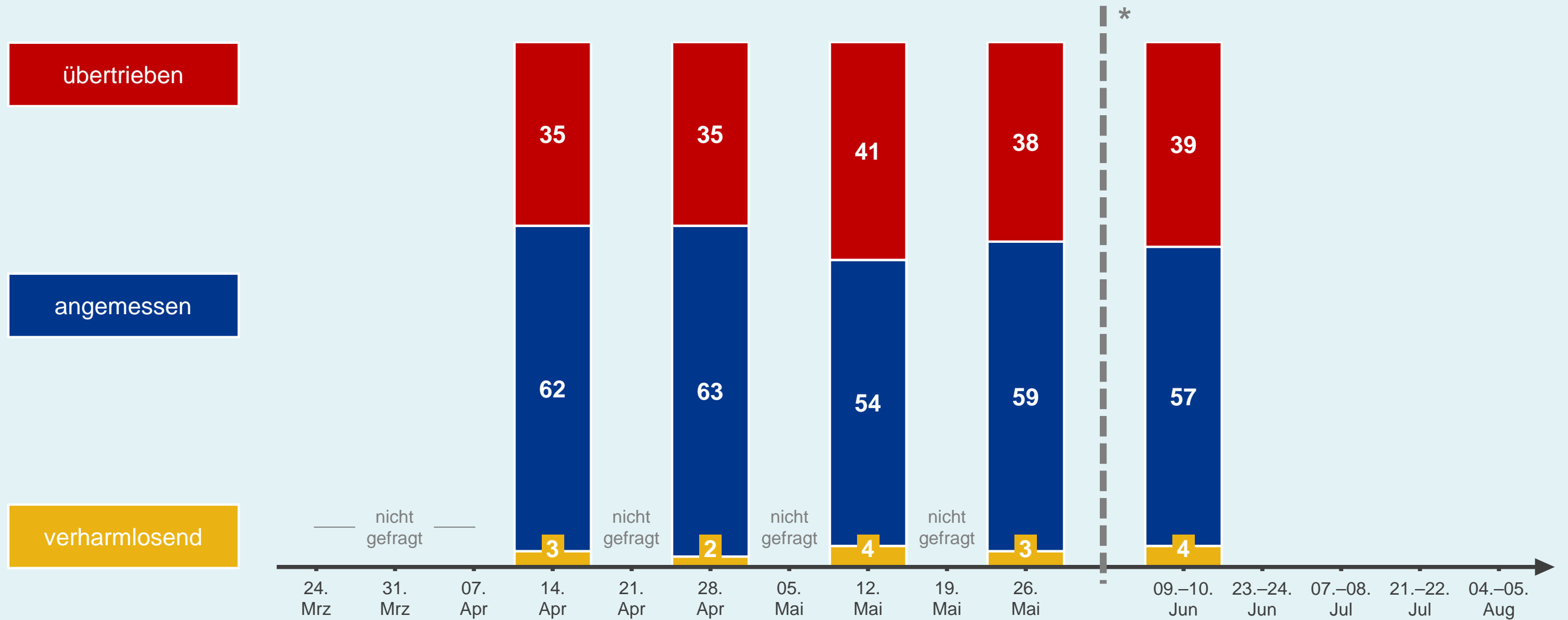
(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Einschätzung der Medienberichterstattung – Zeitverlauf

Wie schätzen Sie die Berichterstattung in den Medien zum neuartigen Coronavirus insgesamt ein?

(Antwortoptionen: „verharmlosend“, „angemessen“, „übertrieben“)



Angaben in Prozent

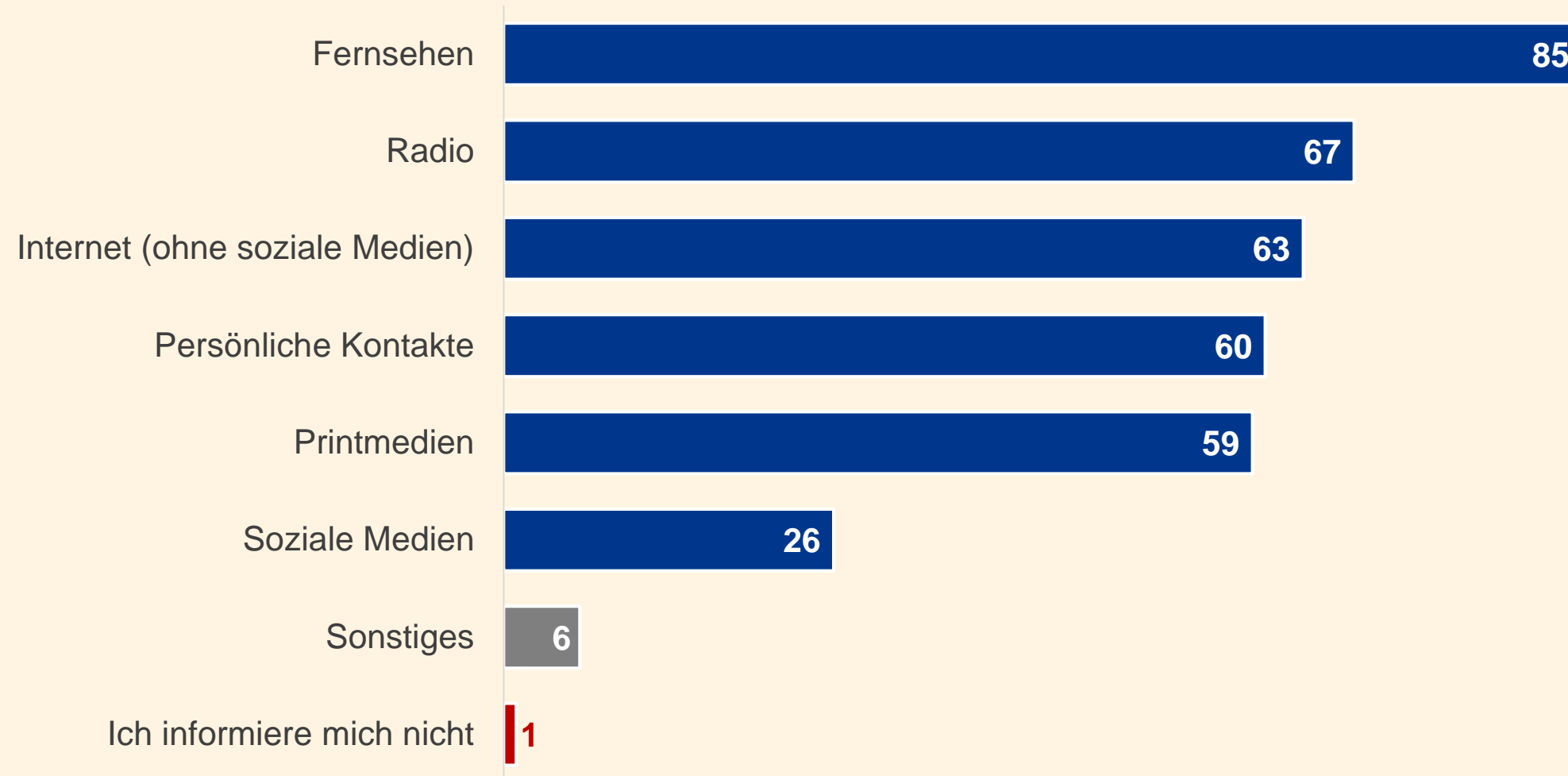
Basis Mrz–Mai: 480–502 Befragte

Basis ab Jun: 992 Befragte

* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni

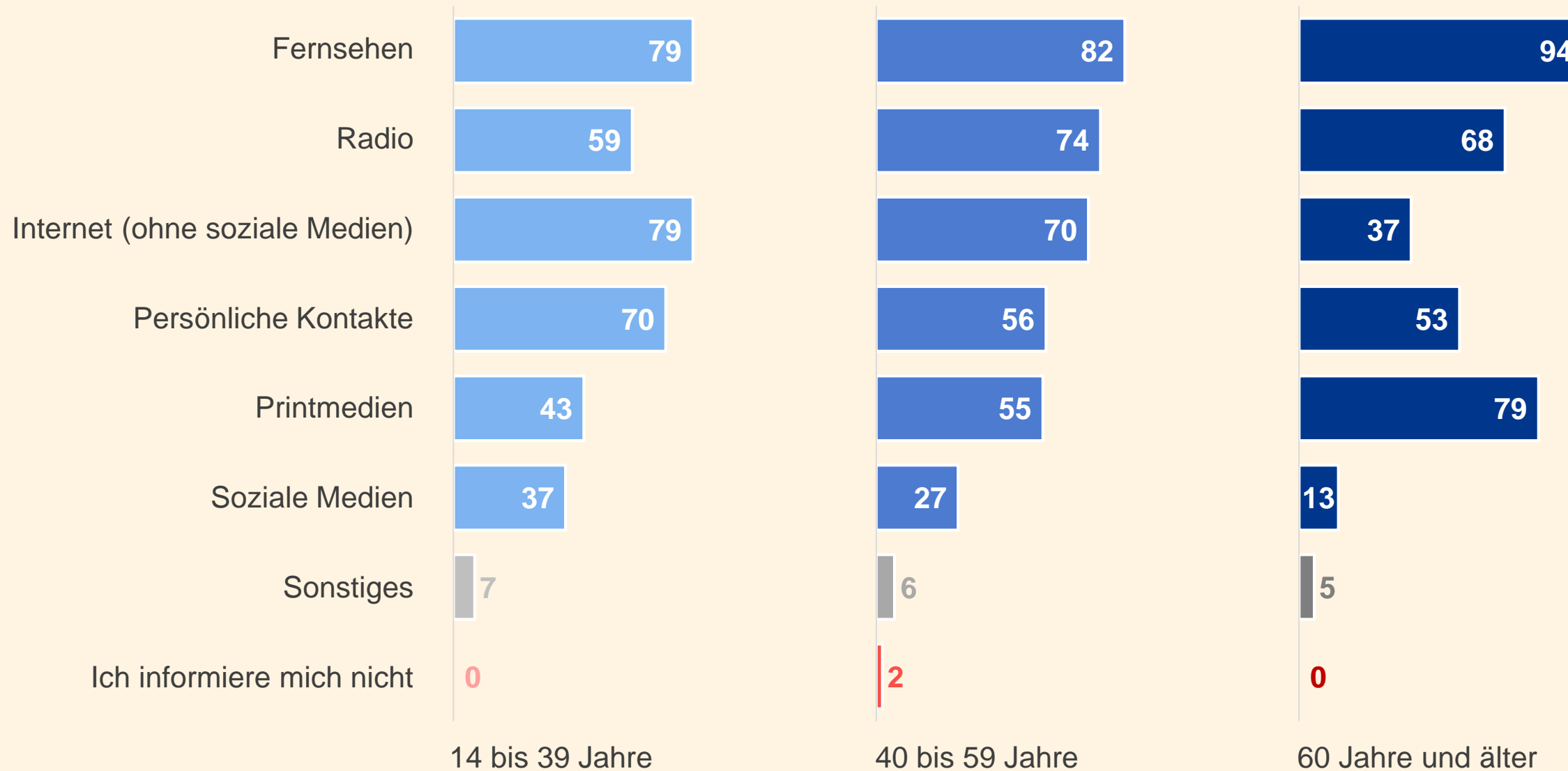
Genutzte Informationskanäle

Welche Informationskanäle nutzen Sie persönlich, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren? *(Mehrfachauswahl)*



Genutzte Informationskanäle – Altersgruppen

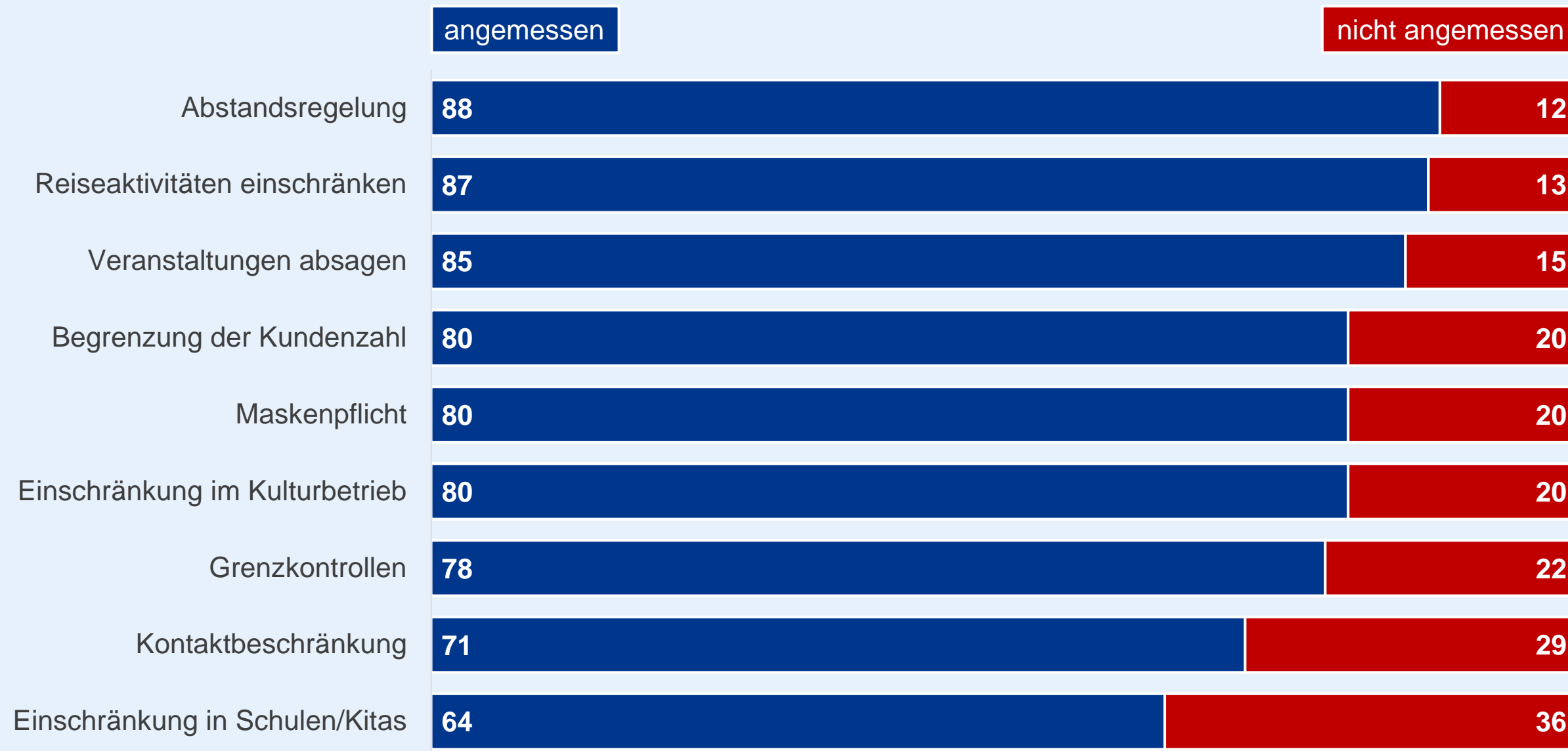
Welche Informationskanäle nutzen Sie persönlich, um sich über das Geschehen zum neuartigen Coronavirus zu informieren? (Mehrfachauswahl)



Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

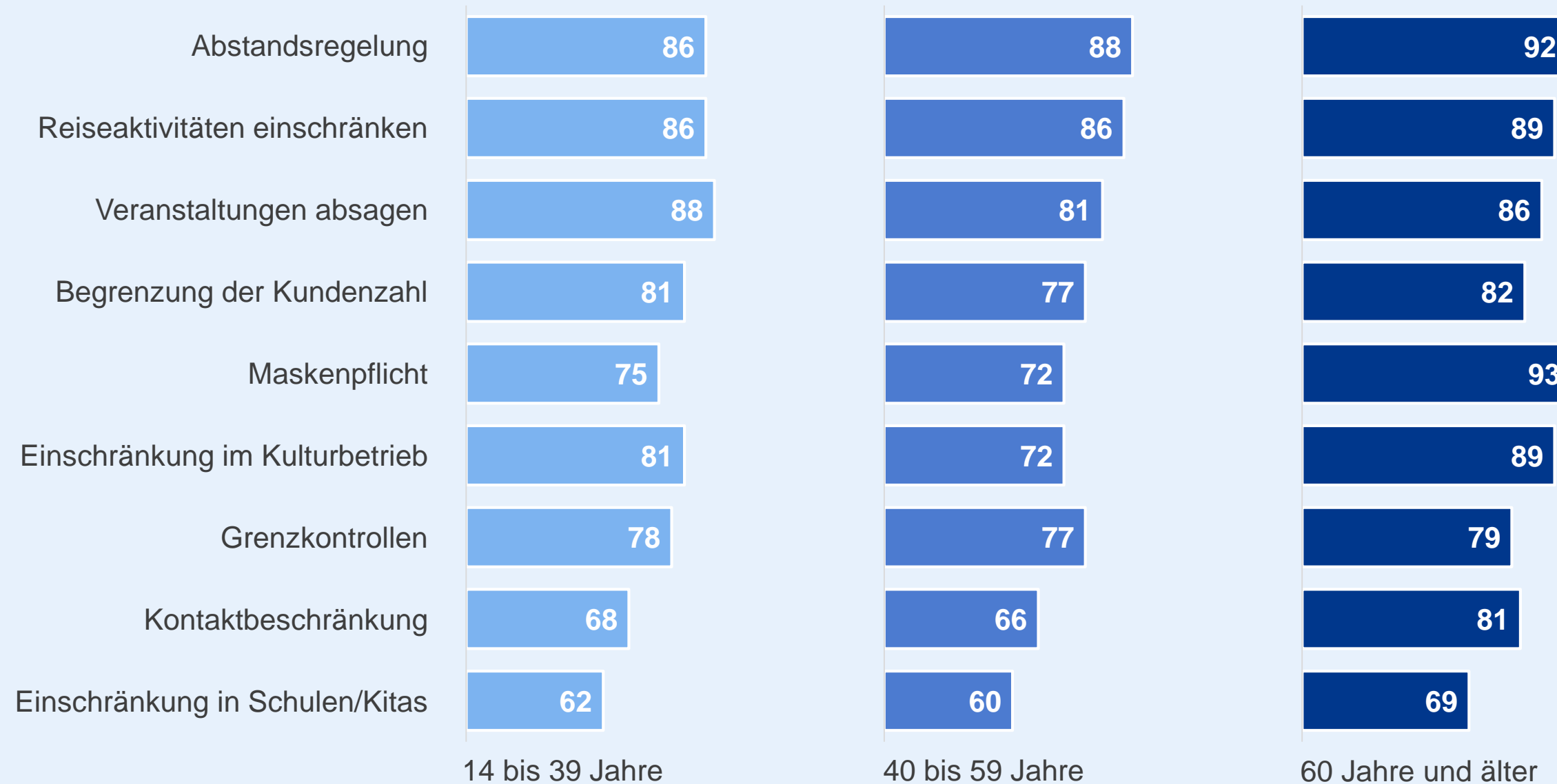
(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“)



Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung – Altersgruppen

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?

(Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“

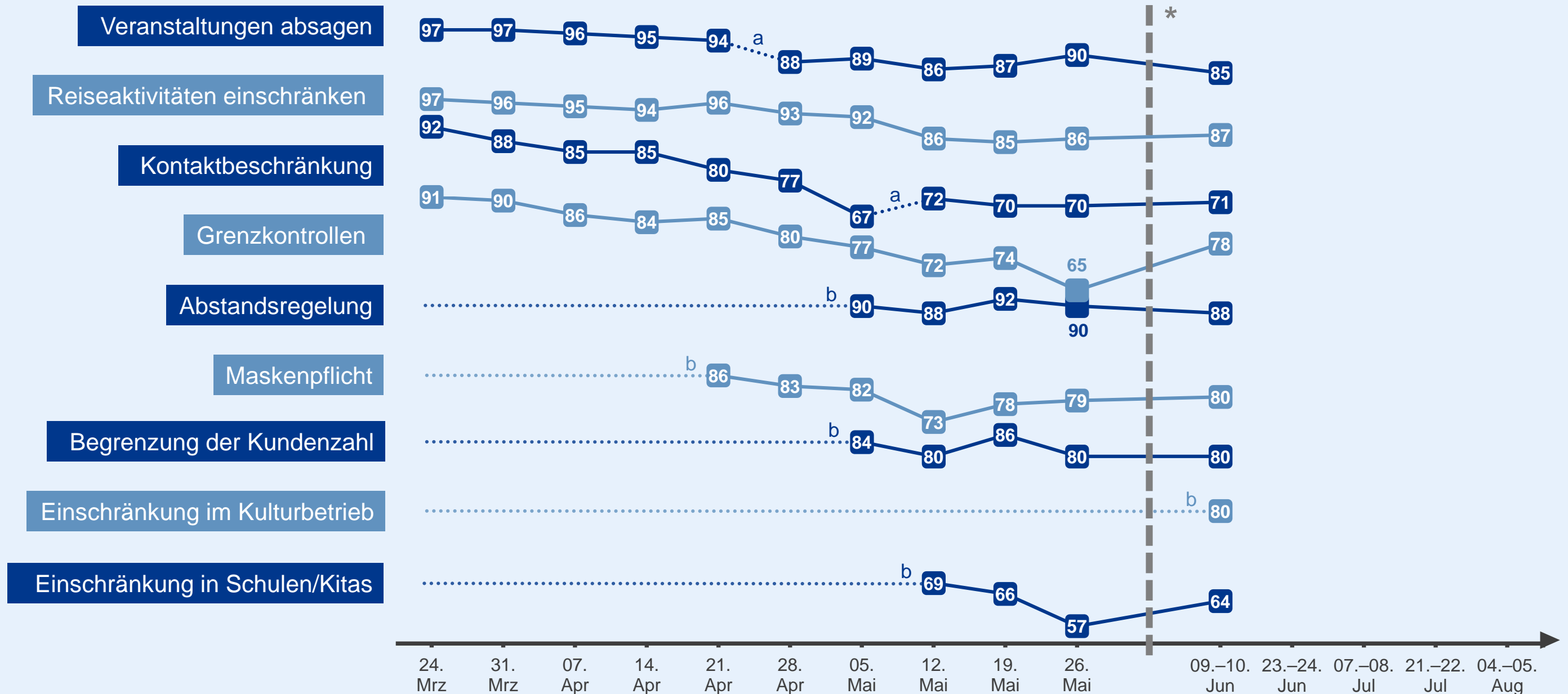


Angaben in Prozent

Basis: 303–350 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Angemessenheit der Maßnahmen zur Eindämmung – Zeitverlauf

Wie beurteilen Sie die folgenden Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus?
 (Antwortoptionen: „nicht angemessen“, „angemessen“) – Darstellung: Antwortkategorie „angemessen“



* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni

^a Formulierung wurde der zu dem Zeitpunkt aktuellen Situation angepasst

^b Maßnahme wurde zu dem angegebenen Zeitpunkt dem Fragebogen hinzugefügt

Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 474–515 Befragte

Basis ab Jun: 976–1.012 Befragte

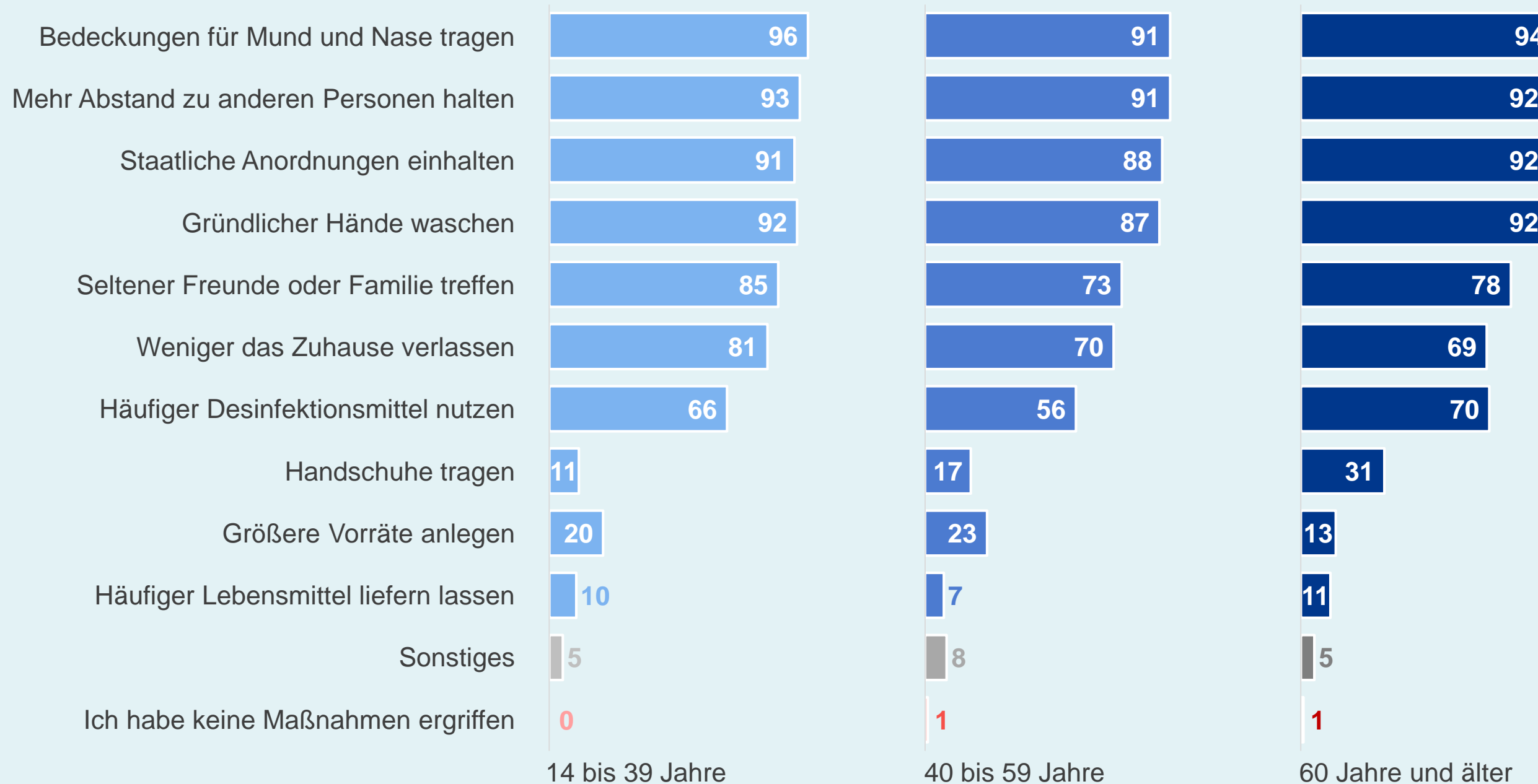
Schutzmaßnahmen der Befragten

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen? *(Mehrfachauswahl)*



Schutzmaßnahmen der Befragten – Altersgruppen

Welche der folgenden Maßnahmen haben Sie ergriffen, um sich oder Ihre Familie vor dem neuartigen Coronavirus zu schützen? *(Mehrfachauswahl)*



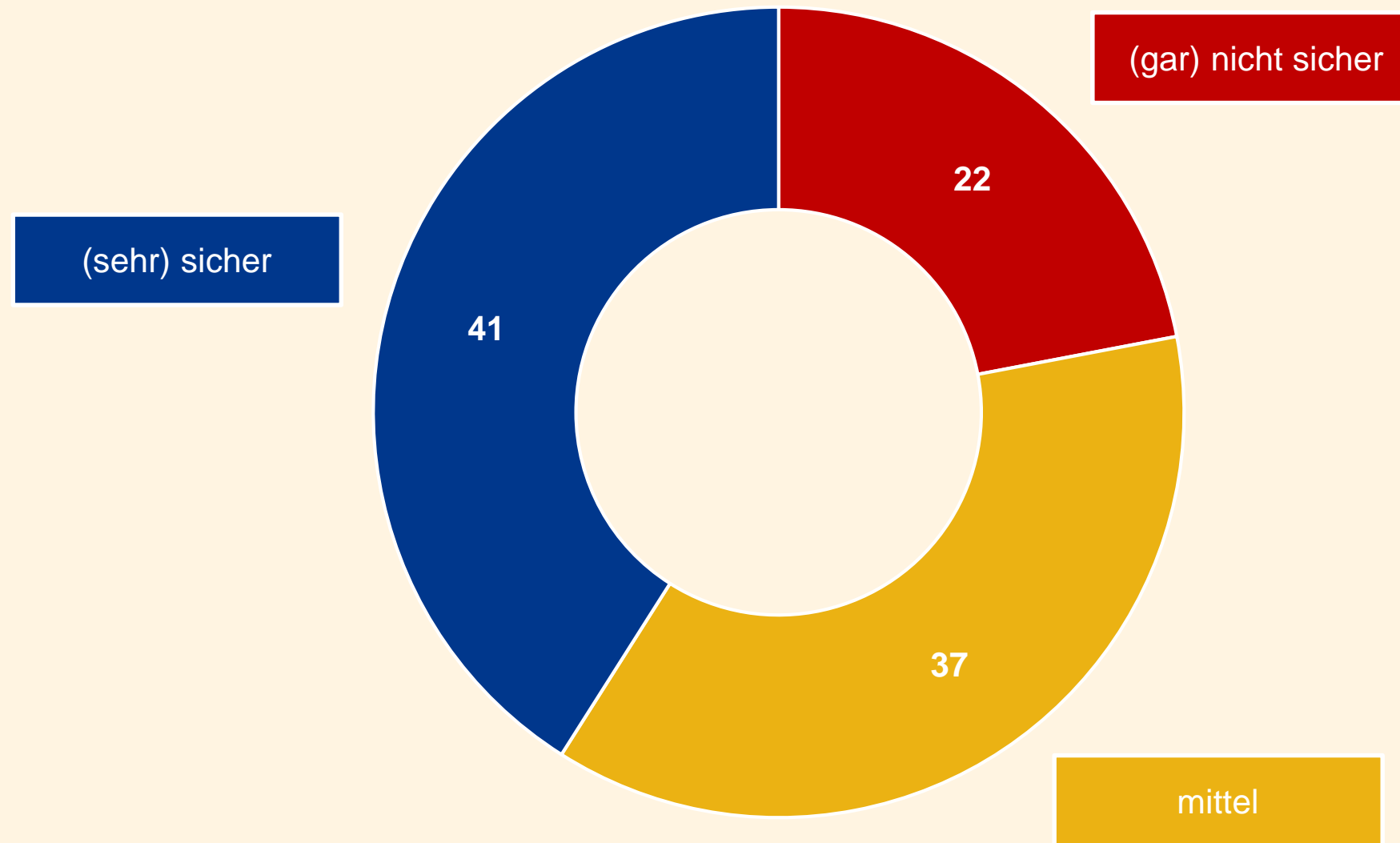
Angaben in Prozent

Basis: 319–350 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

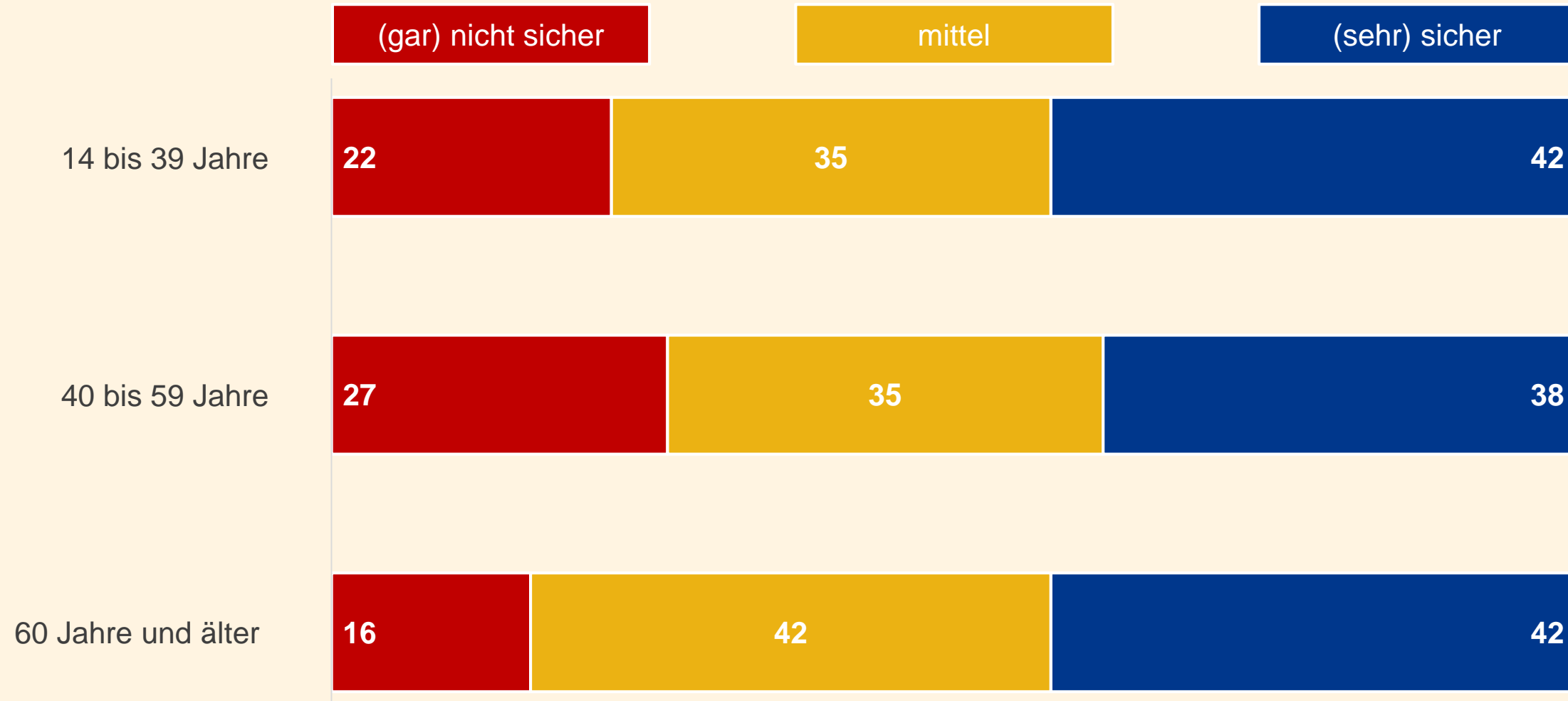
(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos – Altersgruppen

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



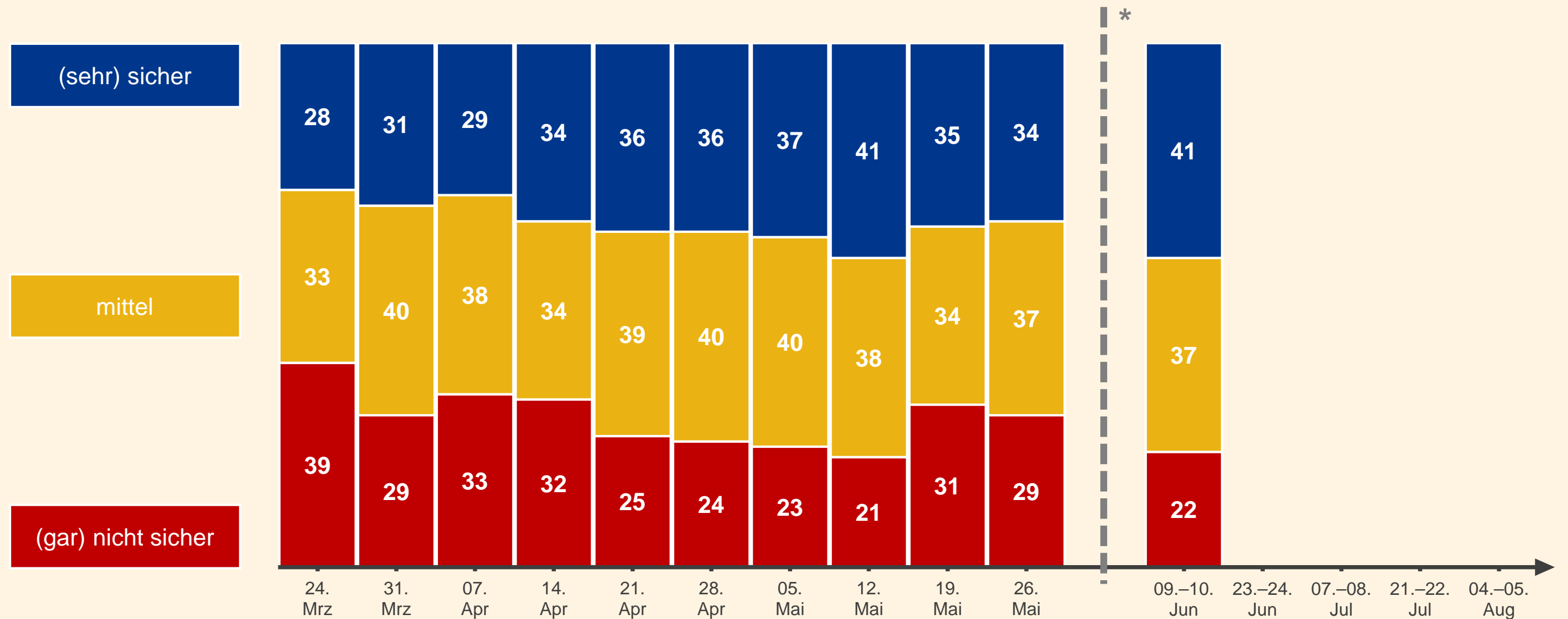
Angaben in Prozent

Basis: 313–344 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Wahrgenommene Kontrollierbarkeit des Ansteckungsrisikos – Zeitverlauf

Wie sicher sind Sie sich, dass Sie sich selbst vor einer Ansteckung mit dem neuartigen Coronavirus schützen können?

(Antwortskala: 1 „gar nicht sicher“ bis 5 „sehr sicher“)



Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 492–514 Befragte

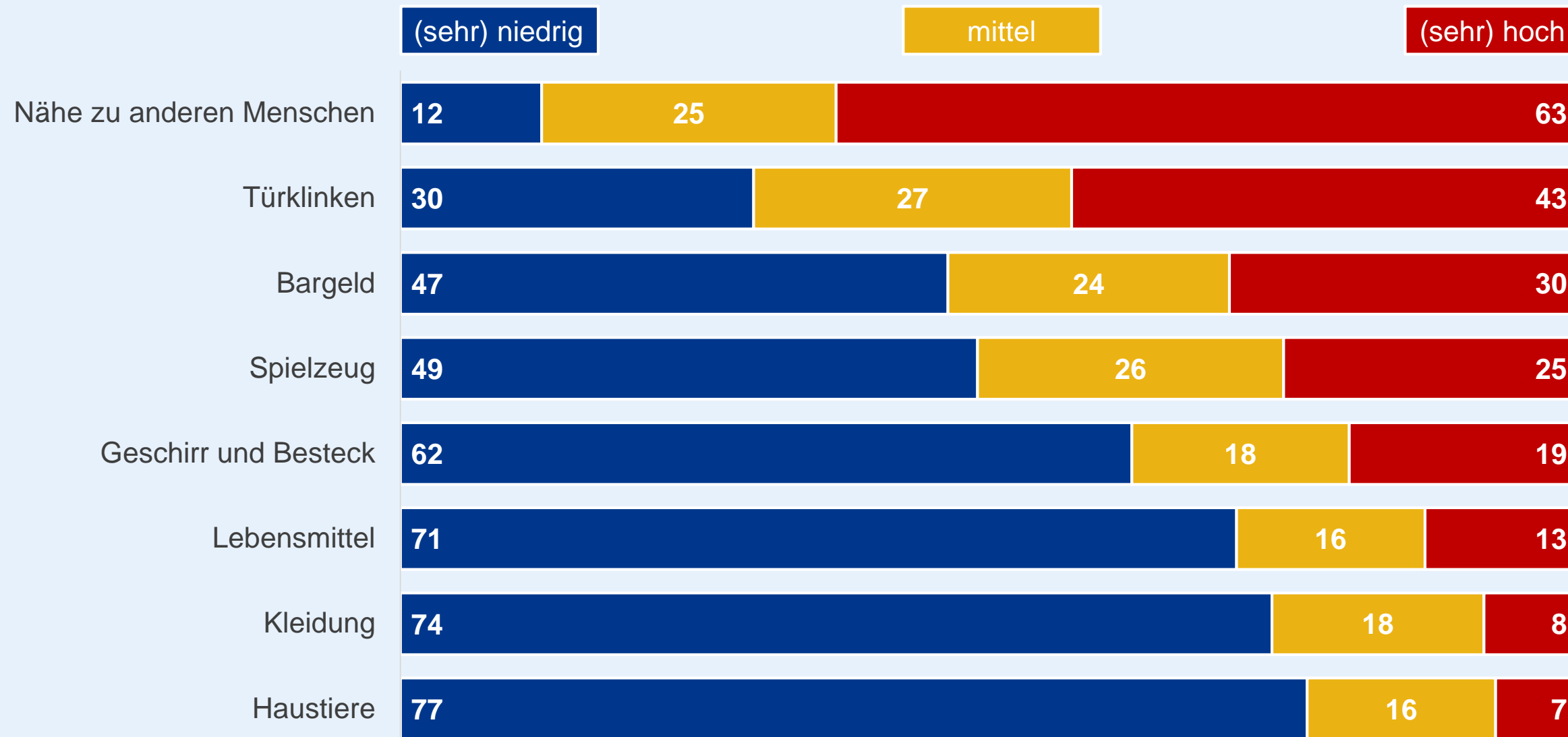
Basis ab Jun: 1.000 Befragte

* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni

Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung

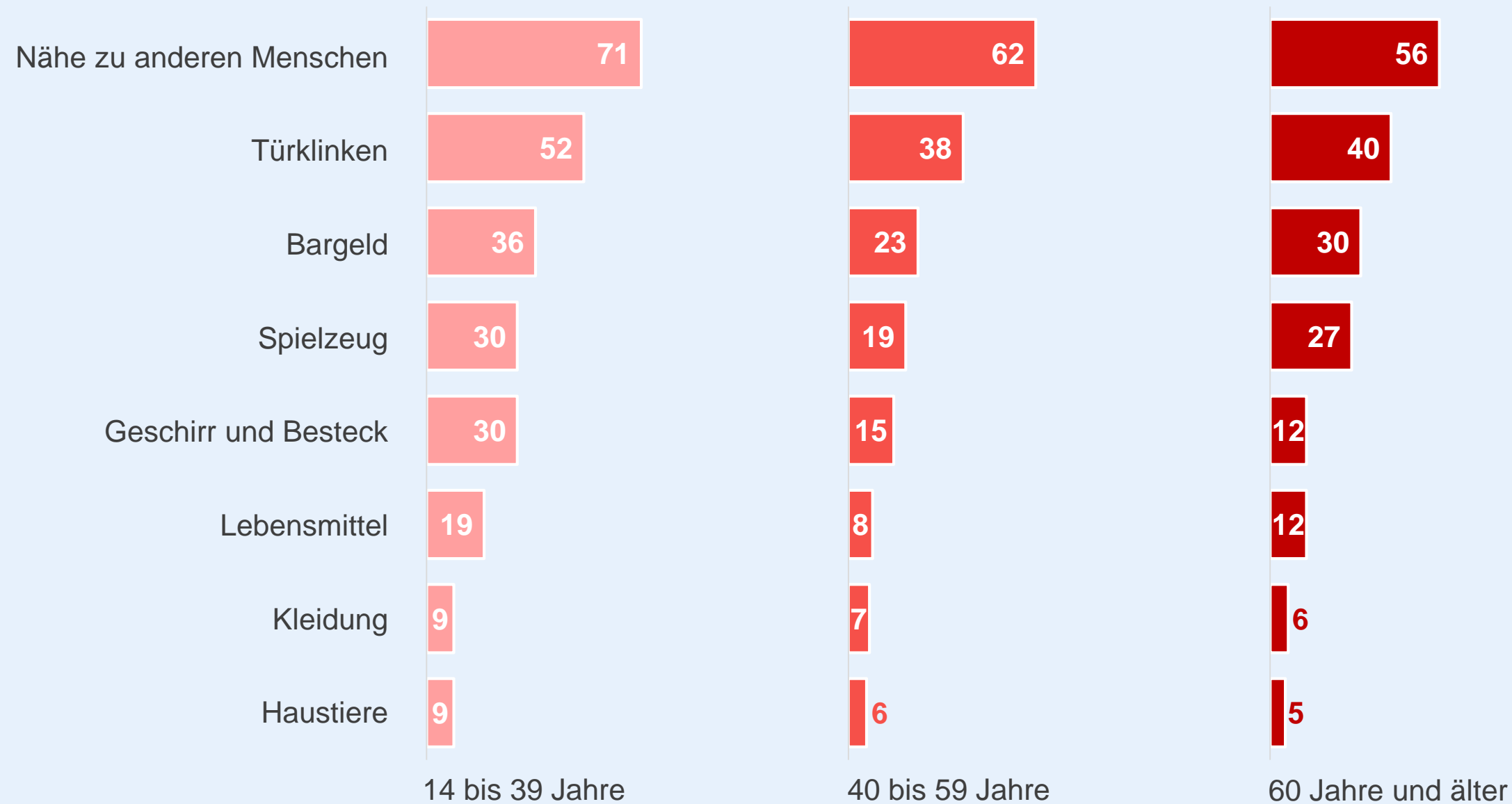
Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?

(Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“)



Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung – Altersgruppen

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)

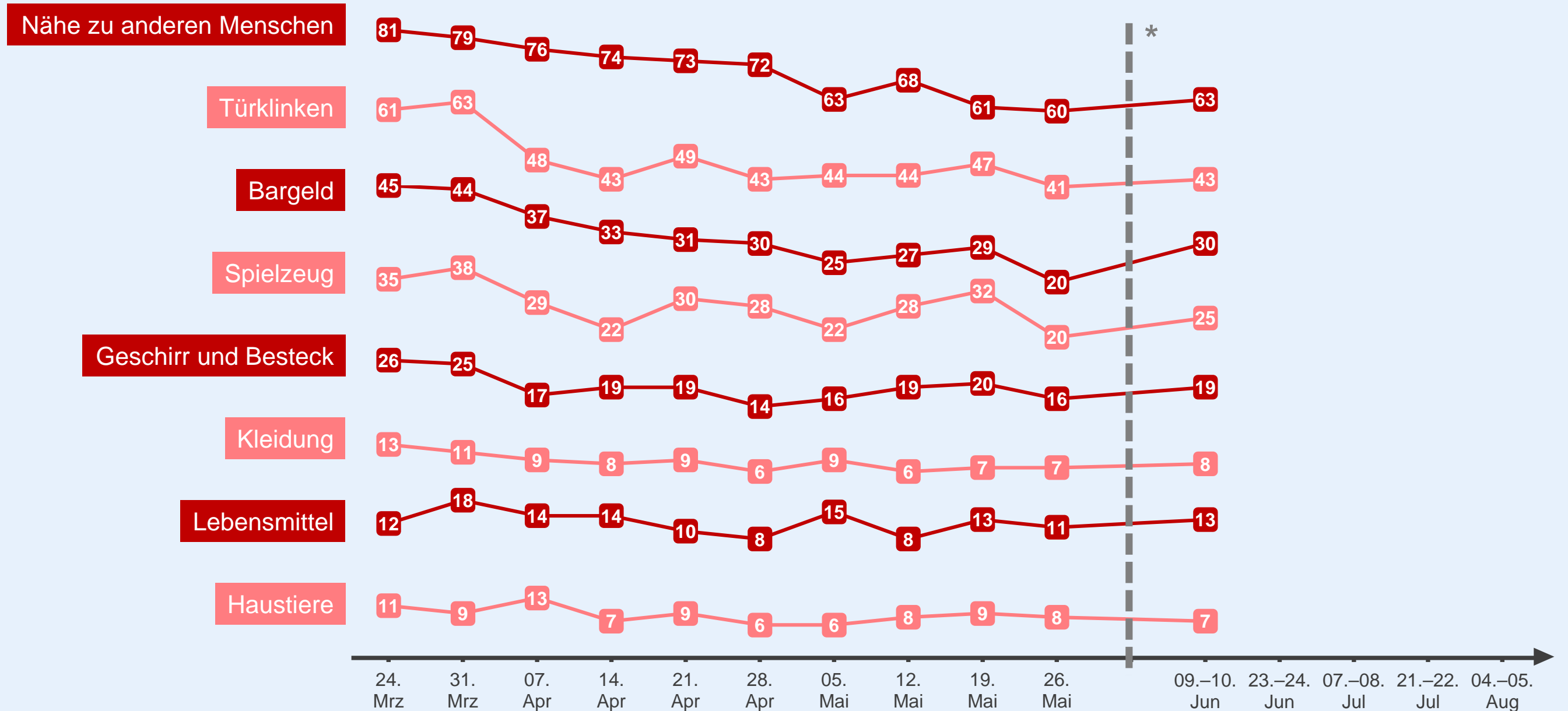


Angaben in Prozent

Basis: 270–350 Befragte in jeweiliger Altersgruppe

Wahrgenommene Wahrscheinlichkeit der Ansteckung – Zeitverlauf

Wie hoch oder niedrig schätzen Sie die Wahrscheinlichkeit ein, sich mit dem neuartigen Coronavirus über die folgenden Wege anzustecken?
 (Antwortskala: 1 „sehr niedrig“ bis 5 „sehr hoch“) – Darstellung: Antwortkategorie „(sehr) hoch“ (Skalenwerte 4 + 5)



Angaben in Prozent

Basis Mrz–Mai: 470–511 Befragte

Basis ab Jun: 959–1.008 Befragte

* Befragung im Zwei-Wochen-Rhythmus seit Juni

Zeitpunkt und Umfang der Erhebung

Erhebungsphase 1

24. März 2020	510 Befragte
31. März 2020	500 Befragte
07. April 2020	510 Befragte
14. April 2020	515 Befragte
21. April 2020	505 Befragte
28. April 2020	503 Befragte
05. Mai 2020	504 Befragte
12. Mai 2020	510 Befragte
19. Mai 2020	509 Befragte
26. Mai 2020	510 Befragte

Erhebungsphase 2

09.–10. Juni 2020	1.015 Befragte
--------------------------	----------------

Wie wurden die Daten erhoben?

Grundgesamtheit:	Deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Privathaushalten in der Bundesrepublik Deutschland
Stichprobenziehung:	Zufallsstichprobe aus Festnetz- und Mobilfunknummern, die auch Telefonnummern enthält, die nicht in Telefonverzeichnissen aufgeführt sind (nach Standards des Arbeitskreises Deutscher Marktforschungsinstitute – ADM)
Gewichtung:	Daten wurden nach Geschlecht, Bildung, Alter, Erwerbstätigkeit, Ortsgröße und Bundesland gewichtet, um Repräsentativität zu gewährleisten
Methode:	Telefonbefragung (CATI Mehrthemenumfrage, Dual Frame)
Ergebnisdarstellung:	Alle Angaben in Prozent, Rundungsdifferenzen möglich, nur gültige Angaben wurden berücksichtigt (Antwortoption „weiß nicht“ wurde aus allen Berechnungen ausgeschlossen)
Durchgeführt von:	Kantar

Über das BfR

Bei Fragen rund um die gesundheitliche Bewertung von Lebens- und Futtermitteln, Bedarfsgegenständen und Chemikalien ist das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) zuständig. Es trägt mit seiner Arbeit maßgeblich dazu bei, dass Lebensmittel, Produkte und der Einsatz von Chemikalien in Deutschland sicherer werden. Die Hauptaufgaben des BfR umfassen die Bewertung bestehender und das Aufspüren neuer gesundheitlicher Risiken, die Erarbeitung von Empfehlungen zur Risikobegrenzung und die transparente Kommunikation dieses Prozesses.

Diese Arbeit mündet in die wissenschaftliche Beratung politischer Entscheidungsträger. Zur strategischen Ausrichtung seiner Risikokommunikation betreibt das BfR eigene Forschung auf dem Gebiet der Risikowahrnehmung. In seiner wissenschaftlichen Bewertung, Forschung und Kommunikation ist es unabhängig. Das BfR gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

 Weitere Informationen unter: www.bfr.bund.de

COVID-19/Coronavirus:

> [A-Z Index](#) > [C](#) > [COVID-19/Corona](#)

Impressum

BfR Corona-Monitor | 9.–10. Juni 2020

Herausgeber: Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Max-Dohrn-Straße 8–10
10589 Berlin
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

Foto: [mathisworks/GettyImages](#)

Die Verwendung der hier veröffentlichten Ergebnisse ist unter Nennung der Quelle „BfR Corona-Monitor | 9.–10. Juni 2020“ möglich.

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Max-Dohrn-Straße 8–10

10589 Berlin

Tel. 030 18412-0

Fax 030 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

www.bfr.bund.de



Bundesinstitut für Risikobewertung